

Auch „harte Jungs“ brauchen Hilfe

Von Thorsten Schmidt

Heilbronn/Region – Jungen stehen oft vor dem Problem, niemanden zu haben, der ihnen zuhört, sie akzeptiert wie sie sind und nicht ständig vorhält, alles falsch zu machen. Der Kinderschutzbund Heilbronn bietet ab sofort für Jungen ab zwölf Jahren das Projekt „Pilot“ an.

Die Kinder bekommen einen männlichen erwachsenen Copiloten zur Seite gestellt, der sie nimmt, wie sie sind. Ohne Vorurteile und ohne einen Erziehungsauftrag. „Die jungen Piloten steuern dabei selbst und bestimmen die Richtung“, erklärt Projektleiterin Martina Grön. Sie entscheiden auch, wie oft ein Treffen stattfinden soll und wie es gestaltet wird. Die Copiloten, die sich für dieses bundesweit einmalige Projekt gemeldet haben, sind zwischen 35 und 60 Jahren, kommen aus allen Berufsbereichen. Ärzte, Kaufleute, Maschinenbauer. Viele sind bereits seit vielen Jahren als Vereinstrainer oder Jugendleiter mit Kindern in Kontakt. Die Männer wurden seit März intensiv auf ihre neue Aufgabe geschult und sollen auch weiterhin fachlich betreut werden. „Die Fähigkeit aktiv zuzuhören und das richtige Einfühlungsvermögen sind wichtige Aufgaben des erwachsenen Copiloten“, so Grön. Die Erziehungswissenschaftlerin hat alle Erfahrungen aus dem ähnlichen Projekt „Anna & Maria“, welches bereits seit über acht Jahren fester Bestandteil des



Projektleiterin Martina Grön (links) und Sylvia Berkert-Sagasser vom Kinderschutzbund Heilbronn stellen das „Pilot“-Projekt für Jungen ab zwölf Jahren vor. Ab September können sich Junge einen erwachsenen Copiloten zur Seite stellen lassen, der für sie da ist, ihnen zuhört und bei Sorgen und Problemen hilft.

von Thorsten Schmidt

Kinderschutzbundes ist und sich an junge Mädchen richtet, einfließen lassen. Oft kam bei den Treffen die Frage auf „Warum gibt es das nicht auch für Jungen?“. Die Projektverantwortlichen sind nun gespannt, wie es beim männlichen Geschlecht ankommt. Erste Anfragen seien bereits beim Kinderschutzbund eingetroffen, das Interesse sei groß. Gestartet wird offiziell nach den Sommerferien, ganz dinge-Fälle können sich aber bereits jetzt schon melden (siehe Info).

Mit welchen Problemen können die Jungs sich an die Copiloten wenden? „Das kann alles sein“, sagt Martina Grön. „Probleme in der neuen Schule, mit Freunden, Scheidung und auch Drogenprobleme kommen zur Sprache.“ Der Vorteil liegt auf der Hand: Da die Männer keinen Erziehungsauftrag haben, sind sie auch frei von Vorurteilen. „Es geht darum, jemanden trotzdem zu mögen, auch wenn er etwas falsch macht.“ Jeder kann also den erwachsenen Copiloten in Anspruch nehmen, der nur für ihn da ist. Sei es zum Reden oder auch zur aktiven Freizeitgestaltung.

Info: Erzieherrinnen, Eltern und Jungen können sich ab sofort an Projektleiterin Martina Grön wenden, wenn sie Hilfe brauchen. Telefon: 07131/6441981. Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, 30. September, 16 Uhr in der AOK Heilbronn, Allee 72, statt.